

**Sperrfrist bis 28. April 2010, 10.30 Uhr**

Klinik für Affektive Erkrankungen und Allgemeinpsychiatrie Zürich Ost  
Prof. Dr. med. Erich Seifritz, Direktor

## **Neue Entwicklungen in der Behandlung von Depressionen**

**Schlafstörungen sind oftmals ein erstes Anzeichen einer beginnenden Depression. Die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich plant zur genaueren Diagnose von psychischen Erkrankungen sowie zur Entwicklung von spezifischen Therapiekonzepten ein Schlaflabor mit Spezialsprechstunden für Schlafstörungen. Zudem hat sie ein Second Opinion Expert Board ins Leben gerufen, welches unter anderen niedergelassenen Psychiaterinnen und Psychiatern Unterstützung bietet. Zur gezielten Behandlung von psychischen Erkrankungen nach Traumata oder von Persönlichkeitsstörungen bei Frauen baut die Frauenstation neu den Behandlungsschwerpunkt „stationäre Psychotherapie“ auf.**

### **Spezialsprechstunde für Schlafstörungen**

Schlafstörungen sind häufig das erste Zeichen einer sich entwickelnden psychischen Erkrankung. Insbesondere Depressionen gehen typischerweise mit Schlafstörungen einher. Klinisch betrachtet ist es daher wichtig, Schlafstörungen genau zu diagnostizieren und in ein spezifisches Behandlungskonzept mit einzu beziehen. Zu diesem Zweck baut die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich eine Abteilung für Schlafmedizin auf, welche ein Schlaflabor und eine Spezialsprechstunde für Schlafstörungen umfasst.

### **Second Opinion Expert Board**

Die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich wird häufig von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten aus der Praxis und aus anderen Kliniken mit Fragen zu schwer behandelbaren Depressionen, ADHD (Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung) und weiteren psychischen Erkrankungen um eine Zweitmeinung angefragt. Um dieses Bedürfnis besser zu befriedigen, wurde das „Second Opinion Expert Board“ geschaffen. Dieses Board besteht aus Experten der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, welche externen Stellen mit Rat zu Diagnostik und Behandlung von schwer behandelbaren psychischen Erkrankungen zur Verfügung stehen.

### **Frauenstation neu mit Schwerpunkt Psychotherapie**

Die Psychotherapie ist ein integraler und wichtiger Bestandteil in der umfassenden Behandlung von psychischen Erkrankungen. An der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich wird die Psychotherapie in individualisierte Behandlungsstrategien eingebettet, welche entsprechend dem bio-psycho-sozialen Verständnis psychischer Krankheiten aus biologischen (z.B. Medikamente), psychologischen (Psychotherapieverfahren) sowie sozialen (z.B. Klärung von beruflichen oder familiären Problemen) Elementen bestehen. Selbstverständlich spielen alle drei Behandlungsbausteine bei jedem Patienten eine Rolle, jedoch kann die ideale Art, das geeignete Ausmass sowie der richtige Zeitpunkt der Anwendung der einzelnen Therapieformen individuell verschieden sein. Die gleiche Krankheit kann bei unterschiedlichen Menschen somit ganz unterschiedliche Behandlungen erfordern.

Die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich baut im Rahmen des Angebots der Frauenstation C0 derzeit den Behandlungsschwerpunkt „stationäre Psychotherapie“ auf. Dabei werden insbesondere Patientinnen angesprochen, welche unter psychischen Erkrankungen im Zusammenhang mit einer Traumatisierung oder an einer Persönlichkeitsstörung leiden und bei welchen eine intensive Psychotherapie vordringlich und zentral erscheint. Beim Angebot der stationären Psychotherapie liegt der Fokus auf psychotherapeutischen Verfahren, welche im interdisziplinären Behandlungsteam durchgeführt werden. Begleitend dazu werden ambulante Spezialsprechstunden für psychotherapeutische Behandlungen eingerichtet. Als erstes solches Angebot konnte bereits letztes Jahr die Spezialsprechstunde für die Einzel- und Gruppentherapie von emotional instabilen Persönlichkeitsstörungen (Borderline) im Ambulatorium Ost der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich an der Heliosstrasse 32 in Zürich lanciert werden.